

Ä42 zu 6.8ALT: Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bereich der katholischen Kirche Das ist ein Test.

Antragsteller*innen BDKJ-Bundesvorstand

Antragstext

Von Zeile 190 bis 196:

- Eine Veränderung der kirchlichen Machtstruktur hin zu einer Gewaltenteilung, die sexualisierter Gewalt entgegenwirkt.
- Die Gleichstellung von Frauen auf allen kirchlichen Leitungsebenen.
- Die Förderung alternativer Leitungsmodelle im Team und unter gleichberechtigter Teilhabe von Lai*innen und Geweihten.
- ~~Klar die systemischen Probleme benennen und angehen, sodass eine verbindliche Vereinbarung von echten Veränderungen beschlossen werden. Diese muss die missbrauchsbegünstigenden Faktoren klar benennen und hieraus die entsprechenden Konsequenzen ziehen.~~
- Eine Überprüfung und Anpassung bei der Ausbildung pastoraler Dienste, insbesondere bei der Priesterausbildung. Sie muss stärker als bisher die Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität ermöglichen und die Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt stärken. Diversität darf nicht länger tabuisiert werden, sondern muss aktiv gefördert werden.
- ~~Beteiligungsformate für jungen Menschen zu schaffen, damit diese ihre Sicht einbringen können (vgl. u28 in Kirche).~~
- Die Stärkung einer Sexualmoral, die die unantastbare Würde der einzelnen Person, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität und Orientierung achtet und die gelebte Sexualität nicht auf Fruchtbarkeit reduziert, sondern als Ausdruck der individuellen Persönlichkeit wertschätzt.
- Die Abschaffung des Pflichtzölibats.